

TERMINE UND NOTDIENSTE

RHEIN-NECKAR

Ärztliche Hilfe. In dringenden Erkrankungsfällen wird die Versorgung für Heddesheim und Ladenburg über die Ärztliche Notfallzentrale Mannheim, Tel. 116 117, vermittelt; für Schriesheim ist der Ärztliche Notfalldienst Heidelberg, Tel. 116 117, zuständig.
Zahnärztlicher Notfalldienst für die Mannheim Stadt, Mannheim Land, Weinheim und Schriesheim: Montag bis Donnerstag: jeweils 19 bis 6 Uhr; Freitag/Wochenende: Freitag, 19 Uhr durchgehend bis Montag, 6 Uhr; an Feiertagen am Vorabend ab 19 Uhr bis 6 Uhr morgens des dem Feiertag folgenden Tag; Facharztzentrum, Mannheim, Collinstraße 11.

Apotheken-Notdienst: jeweils ab 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am **6. 3.** Alte Apotheke, Heddesheim, Schaafekstraße 23; am **7. 3.:** Stern-Apotheke Großsachsen, Hirschberg, Hohensachsenener Straße 2 und Rats-Apotheke, MA-Wallstadt, Mosbacher Straße 30.

Notfallzentrale Weinheim: in Notfällen und nur bei Abwesenheit des Hausarztes steht die ärztliche Notfallzentrale Weinheim, Röntgenstraße 1 (am Kreis Krankenhaus) Tel. 192 92, zur Verfügung. Die Notfallzentrale ist von Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, und Freitag, ab 19 Uhr, bis Montag, 7 Uhr. Die Notfallzentrale versorgt Weinheim und Stadtteile. Ferner Hemsbach, Hirschberg und Ladenbach sowie Gornheimertal.

Bei Unfällen und anderen Notfällen kann direkt die Ambulanz im Kreis Krankenhaus Weinheim angefahren werden.

Der augenärztliche Notdienst für den Bereich der Notfallzentrale Weinheim kann unter Tel. 192 92 erfragt werden.

Tierärztlicher Notdienst: Bitte wenden Sie sich an Ihren Hausarzt.

WIR GRATULIEREN

Ladenburg: Ramon Enrique Prats Velez feiert am Sonntag den 70. Geburtstag.

Ivvesheim: Elisabeth Helm, Neue Schulstraße 7, kann am Samstag ihren 85. Geburtstag feiern.

Edingen-Neckarhausen: Dr. Heinz Theieran, Am Neckarufer 4, wird am Samstag 70 Jahre. — Gerhard Schmitt, Mannheimer Straße 13, begibt am Sonntag den 85. Geburtstag — Rainer Schmitt, Am Schlosspark 11, wird am Sonntag 70.

Heddesheim: Hans Modl, Eschenweg 1, kann am Samstag seinen 80. Geburtstag feiern. — Helene Zenlter, Mittelstraße 8, wird am Sonntag 75 Jahre.

GOTTESDIENSTE

KATHOLISCHE KIRCHE

Ladenburg: Sa.: 18 Uhr Vorabendmesse (mit Anmeldung). — So.: 19 Uhr Taizé-Gebet.

Heddesheim: Sa.: 18 Uhr Bußfeier. — So.: 10 Uhr Hl. Messe (beide mit Anmeldung).

Edingen: So.: 10.30 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Neckarhausen: Sa.: 18 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Friedrichsfeld: So.: 10.30 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Schriesheim-Altenbach: Sa.: 18 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung) (Videoaufzeichnung).

Leutershausen: Sa.: 17.25 Uhr Rosenkranzgebet; 18 Uhr Messfeier (Anmeldung).

Großsachsen/Hohensachsen/Lützeltsachsen: So.: 9.30 Uhr Messfeier in Lützeltsachsen (mit Anmeldung).

EVANGELISCHE KIRCHE

Ladenburg: Sa.: 10 Uhr, Kirchenmaus. — So.: 10 Uhr Online-Gottesdienst aus Neckarhausen, www.eklda.de

Ivvesheim: So.: 9 bis 16 Uhr Kirche geöffnet für ein stilles Gebet und zum Entzünden einer Kerze.

Heddesheim: So.: 10 Uhr Online-Gottesdienst aus Neckarhausen, www.kircheinheddesheim.de

Edingen: Sa.: 18 Uhr Passionsandacht an der Kirche. — So.: 10 Uhr Online-Gottesdienst aus Neckarhausen, www.ekedingen.de

Neckarhausen: So.: 10 Uhr Online-Gottesdienst, www.kirche-neckarhausen.de

Friedrichsfeld: So.: 10 bis 12 Uhr offene Kirche, der Pfarrer ist anwesend.

Seckenheim: So.: 17.30 Uhr Impuls-Gottesdienst (mit Anmeldung).

Schriesheim: So.: 10.30 Uhr Online-Präsenztagesgottesdienst der Konfirmanden aus Altenbach und Schriesheim, www.eksa.de; 14.45 Uhr Online-Kiki, kiki.eksa.de. — **Altenbach:** So.: 10.30 Uhr Online-Gottesdienst, www.ekisa.de

Dossenheim: So.: 10 Uhr Gottesdienst; 11.15 Uhr Online-Kindergottesdienst, www.ev.kirche-gemeindedossenheim.de

Leutershausen: So.: 10 Uhr Gottesdienst.

Großsachsen: So.: 18 Uhr Abendgottesdienst.

Hohensachsen: So.: 9.30 Uhr Gottesdienst.

EVANG. STADTMISSION

Ladenburg: So.: 10 Uhr Gottesdienst im Friedrich-Hickler-Weg 4 (mit Anmeldung) mit Live-Übertragung, www.ladenburg.ab-verbund.org

FREIE EVANG. GEMEINDE

Ladenburg: So.: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 18 Uhr Lobpreisabend.

Bei allen Präsenz-Gottesdiensten gelten die Abstands- und Maskenregeln.

Heddesheim: Zweiter Sanierungsabschnitt im Hallenbad nähert sich dem Ziel / Umkleidebereich demnächst fertig

Frische Farben und mehr Platz

Von Anja Görlitz

Corona hat die Arbeiten im Heddesheimer Hallenbad immer wieder verzögert. Andererseits hätte die Pandemie eine Wiedereröffnung bislang ohnehin verhindert. Jetzt zeigt sich Licht am Ende des Tunnels: Pünktlich mit der Aussicht auf Lockerungen nähert sich der zweite Sanierungsabschnitt in der beliebten Freizeiteinrichtung der Ziellinie. Anfang oder Mitte April könnten sich die Türen wieder öffnen, stellt Bürgermeister Michael Kessler in Aussicht — sofern es Corona erlaubt.

Warum das ein „sportlicher“ Zeitplan ist, erläutern der Verwaltungschef, Ingenieur Harry Kurzmann vom gleichnamigen Büro in St. Leon-Rot sowie Heddesheimers Bäder-Chef Christopher Di Vita vor Ort. Der Rundgang beginnt im Saunabereich, der sich zum Teil noch im Rohbau befindet. „Hier ist im Moment am wenigsten fertig“, erläutert Kessler. An manchen Stellen fehlt noch der Estrich, weil es Probleme mit den Ablaufrinnen gab. An der Decke führen Lüftungsschläuche derzeit ins Nichts, die Enden der flexiblen Rohre hängen nutzlos nach unten.

An der Lüftung hängt's

„Die Lüftung hat uns zeitlich am meisten zurückgeworfen“, erklärt Kessler. Hauptsächlich seien es Lieferprobleme wegen Corona, die alle verzögern. Doch so lange die Lüftung nicht fertig sei, könne auch die Decke nicht geschlossen werden. „Dadurch ist noch viel Dreck überall.“ Dennoch bekommt man von der laut Kessler „ganz anderen Qualität“ schon eine Ahnung, nicht zuletzt in den neuen Personalräumen, die ihren Namen jetzt tatsächlich verdient haben. „Wir haben hier knapp zehn Mitarbeiter“, sagt Kessler. „Die brauchen einen eigenen Bereich mit Spinden und Duschen.“

Diesen und die Besucherumkleiden zuerst fertigzustellen, war das Ziel, wie Kurzmann erklärt. Denn dann kann das Bad geöffnet werden, während im abgetrennten Saunabereich noch Arbeiten laufen. Die Aufenstellung dort folgt ohnehin erst im Herbst. Auch das Thema Aussenansicht, ein Wunsch vieler Kunden, wird laut Kessler noch einige Monate in Anspruch nehmen.

Schon sehr viel weniger nach Baustelle sieht es im Umkleidebereich aus. Durchaus denkbar, dass hier schon bald Badegäste hinter den grauen Türen verschwinden, die bei nicht besetzten Kabinen automatisch offenstehen. Taschen und Kleidung verschwinden in hohen, grünen und gelben Spinden, für die es an der Kasse künftig einen Chip anstelle eines Schlüsselgibt.

Noch schützt ein Vlies die neuen Bodenplatten vor Dreck, und noch lagern überall Material und Werk-



Die neuen Spinde bringen Farbe in die jetzt breiteren Flure im Umkleidebereich des Hallenbads.

BILDER: ANJA GÖRLITZ



Seit einigen Tagen sind die Becken in der bereits 2016 sanierten Schwimmhalle wieder mit Wasser gefüllt. Hallenbad-Fans müssen sich gleichwohl noch etwas gedulden.

zeug. Kleinigkeiten, gemessen an dem, was sich hier innerhalb gut eines Jahres Bauzeit getan hat. Betriebsleiter Di Vita freut sich auch über ganz praktische Verbesserungen im Arbeitsalltag seines Teams. Weil die Kabinen über gemeinsame Mittelfüße verfügen, werde zum Beispiel das Wischen und Reinigen des Bodens einfacher.

Weniger, aber größere Kabinen

Zwar finden die Badegäste künftig weniger Kabinen und Schränke vor, „dadurch gibt es aber mehr Raum“, erklärt Kurzmann. Umkleiden, Flure und Spinde fallen also großzügiger aus als zuvor. „Das wird der Badegast sehr schätzen“, ist sich der Ingenieur sicher. Eingesparrt worden sei nur, was ohnehin nicht genutzt wur-

de, versichern alle. Die Trennung zwischen Barfuß- und Stiefelgang entfällt. Auch das half, die Kabinen geräumiger zu machen, sagt Di Vita: „Es gibt jetzt nur noch eine Tür.“ Zu den Einzelkabinen kommen zwei besonders große für Familien beziehungsweise Menschen mit Behinderung sowie zwei geräumige Sammelumkleiden. Vereine oder die VHS, die das Bad für ihre Kurse nutzen, dürfen sich auf den neuen Lagerraum freuen. Dieser wird noch mit neuen Rollregalen ausgestattet, um Zubehör bei Bedarf bequem nach nebenan in die 2016 sanierte Schwimmhalle zu fahren.

In dieser sind die Becken seit wenigen Tagen frisch befüllt und einsatzbereit, wie Di Vita berichtet. Über den Sonnenliegen mit den

neuen Wärmestrahlern ist die Decke jedoch noch so offen wie in der Sauna: Die Probleme mit der Lüftung halten auch hier die letzten Arbeiten auf — und das finale Saubermachen.

„Wenn auch die Türen geliefert sind, können wir Sauna- und Umkleidebereich vollständig trennen“, nennt Kurzmann einen weiteren wichtigen Schritt bis zur ersten Öffnung. Die Feinarbeit, alles miteinander zu vernetzen und die Systeme auch seitens der Elektronik auf den Betrieb einzustellen, folgt am Schluss. Das betrifft etwa die Eingangsanlage und die Koppelung der Spindelschlösser mit der Kasse über den großen Serverschrank, der in Di Vitas künftigen Büro noch bestückt werden muss.

Mit einem Abstecher durch den Keller, in dem sich die ganze Technik verbirgt und das Zu- und Abluftsystem während des ersten Sanierungsabschnitts vor fünf Jahren in große Kanäle gepackt wurde, endet der Rundgang. Bei den Kosten liege die Sanierung zurzeit im Rahmen von 2,6 Millionen Euro. Der darin enthaltene Puffer von rund 200 000 Euro wird allerdings gebraucht. Und was vielleicht an Nachträgen kommt und in den Schlussrechnungen steht, sei noch nicht ganz absehbar, sagen Kessler und Kurzmann. „Aber im Moment sind wir im Budget“, versichert der Bürgermeister.

Fotostrecke unter mannheimer-morgen.de/heddesheim

Heddesheim: Günther Heinish wird am Sonntag 60 Jahre alt

Whisky- und England-Fan

Von Anja Görlitz

Die Pläne fürs Jahr seines 60. Geburtstags hat Günther Heinish schon beim 50. gemacht. Damals gönnte sich der Whisky- und Großbritanien-Fan mit Freunden einen Besuch in einer Destillerie in Schottland. „Wir haben beschlossen, das zum 60. zu wiederholen“, erzählt der Grünen-Politiker. Lockdown oder nicht: Zu Hause groß gefeiert hätte er seinen runden Geburtstag diesen Sonntag also ohnehin nicht. Jetzt allerdings sieht es so aus, als müsse auch die für Juni geplante Reise warten. Bis dahin sieht der Hobbyfotograf seine Sehnsucht nach der Insel anhand alter Bilder. Dem Whisky-Fan hilft, dass er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht hat: In einer Getränkefirma ist er zuständig, „für alle Whiskys dieser Welt“, die sich dann auch mal mit „ey“ schreiben.

England hat es Heinish seit seinem ersten Besuch 1980 angetan. „Ich trinke meinen Tee mit Milch“, sagt er und verteidigt die englische Küche: Nicht zuletzt dank indischer Einflüsse sei diese besser als ihr Ruf. Indische Gewürze bringe der Gemeinderat auch beim Kochen gern zum Einsatz. Den fernsten Staat in Südasien besucht hat er jedoch noch nie. „Ab 25 Grad aufwärts hört für mich Wohlfühlen auf“, sagt er und ergänzt lachend: „Ich habe also gute Gründe, gegen den Klimawandel zu arbeiten.“ Dass es ihm mit dem Thema ernst ist, weiß im Ort wohl jeder.

Erneut Bürgermeister-Kandidat?

Kaum eine Gemeinderatsversammlung verfehlt, in der der Grünen-Praktionschef nicht mehr Klimaschutz, mehr Bäume oder weniger Flächenverbrauch fordern würde. Dreimal hat Heinish als Bürgermeisterkandidat, „mehr grün“, von eines seiner Themen. Für die Wahl 2022 winkt er aber: „Äußerst unwahrscheinlich, dass der nächste grüne Bürgermeisterkandidat Günther Heinish heißt.“ Als der womöglich vier mal geschätzte Kandidat wolle er „nicht in die Annalen des Ortes eingehen“.

Den sprichwörtlich grünen Daumen legt er zu Hause in der Friedrich-Ebert-Straße aus. Im Keller des Hauses, das seine Großeltern gebaut haben, warten Heinishs Bonsais darauf, gegen Ostern wieder in den großen Garten umzuziehen. Er züchtet sie nicht nach strengem japanischen Vorbild, sondern hält sie durch Rückschnitt im Topf klein. „Die sind zum Teil schon 40 Jahre alt“, verrät er stolz. „Würde man sie auspflanzen, würden das große Bäume werden.“ Aber so weit geht die Liebe zu mehr Grün in seinem Heimatort dann doch nicht. (BILD: KEIMMET)

Neckar-Bergstraße: Grünen-Abgeordneter Uli Sckerl steckt „konstruktive Kritik“ weg

Ärzte fordern „Impf-Tage vor Ikea“

Von Peter Jaschke

Einen außergewöhnlichen Wahlkampfabend zum Thema Impfen hat Uli Sckerl erlebt: Der Landtagsabgeordnete der Grünen hatte zwar einen „alten politischen Weggefährtinnen“ eingeladen. Doch der Wiesloch-Kinder- und Impfarzt sowie langjährige Grünen-Stadtrat Gerhard Veits hielt sich deshalb nicht etwa mit Kritik zurück. Vielmehr legte er in der Videokonferenz — nach guten Wünschen für Sckerl am Wahltag — den Finger auch in die Wunde: „Wir sind beim Impfen im Schnecken tempo unterwegs.“

Oben rechts in der Videokonferenzkollektive Stefan Bilger (Dossenheim), der in regionalen Impfzentren tätig ist, jüngste Entwicklungen bei der Impfenhilfe: „Dass jetzt 40-jährige Sportlehrer geimpft werden, aber schwerkranke 65-Jährige noch nicht, das kann nicht sein.“ Sckerl steckte die „konstruktive Kritik“ weg und räumte ein: Es gebe jede Menge

Punkte, wo es noch hake. „Aber es gibt für all das auch keine Blaupause“, so Sckerl. Das ließ wiederum Veits dem Parlamentarier seinen Geschäftsführer der Grünen im Landtag aber nicht durchgehen: „Nur zu

sagen, so etwas haben wir noch nicht erlebt, ist nicht ausreichend.“ Veits fügte hinzu: „Ob wir im Sommer erfolgreich sind, entscheidet sich jetzt mit den richtigen Weichenstellungen.“ Dass man daran arbeite und

bereits einiges davon umsetze, was auch Veits und Bilger forderten, versicherte Sckerl. Er kündigte das Pilotprojekt „Hausärzte impfen“ an. Und es werde „kommunale Impfteams“ mit Unterstützung durch das Deutsche Rote Kreuz und andere karitative Organisationen geben.

Er wollte jedoch nicht diskutieren, sondern Raum für Fragen bieten. Den räumten die beiden von mehreren Chat-Teilnehmern gelobten Ärzte auch ein, doch zuvor sagte Veits



LANDTAGSWÄHL IN Baden-Württemberg

voraus: „Im April ist das, was wir an Impfstoffmengen erwarten, so groß, dass es weit über das hinausgeht, was die Impfzentren leisten können.“ Veits' und Bilgers Appell: Die Impfzentren müssten deshalb über den 30. Juni hinaus betrieben und die Abläufe dort vereinfacht werden. Über „Härtefälle und Einzelschick-



Der Kinderarzt Gerhard Veits aus Wiesloch sprach in der Videokonferenz des Grünen-Abgeordneten Uli Sckerl auch über Knackpunkte der Impfstrategie. (REPRO: PETER JASCHKE)